

Vorstandsbericht StuRa-Sitzung vom 15.10.19

Vorstellung

Wir, das sind Lou, Carlotta, Jonathan und Danny, sind der neue Vorstand für das kommende Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Zeit im StuRa. Wir wurden im letzten Monat bereits vom Altvorstand auf unsere Aufgaben vorbereitet, finden uns aber gerade noch ein bisschen zurecht in unserer neuen Position. Wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, könnt ihr sehr gerne in unseren Bürozeiten auf uns zukommen, oder uns jederzeit eine Mail schicken. Unser Büro findet ihr im Studienhaus, in der Belfortstraße 24.

Hochschulfinanzierung

Zur Zeit sind wir dabei, den Aktionstag zum Thema Hochschulfinanzierung zu planen, in Kooperation mit den Studierendenschaften der PH und MH, sowie mit dem Rektorat. Das Thema Hochschulfinanzierung ist sehr aktuell und wichtig, da ein neuer Hochschulfinanzierungsvertrag gerade verhandelt wird. Im vergangenen Semester hat dazu das Außenreferat schon sehr viel gearbeitet. Die Demonstration wird am 30. Oktober um 12 Uhr auf dem Platz der alten Synagoge starten. Eine halbe Stunde davor sollen Bands spielen. Kommt alle vorbei!

Erstisachen

Die Einführungsveranstaltungen laufen und wir stellen bei allen interessierten die Studierendenvertretung vor. Wir erinnern daher auch an den Markt der Möglichkeiten, kommenden Freitag, den 18.10. und an die kostenlosen Stadtführungen, die von der Studierendenschaft veranstaltet werden. Außerdem haben wir und der Altvorstand die diesjährige BASIC erstellt, die Zeitschrift für Erstis, die es auf dem Markt der Möglichkeiten und bei uns geben wird. Am 8.11. wird es unsere Erstiparty geben, welche in der Mensabar stattfindet. Dafür suchen wir Helfer*innen, die Kassenschichten von je 1h machen, sowie Leute für den Auf- und Abbau. Wer dabei sein möchte, kann sich direkt bei uns melden. Es werden aber auch nochmal Mails rumgeschickt.

Gespräch mit dem Rektorat

Wir haben uns mit dem Rektorat getroffen und über den Exzellenzwettbewerb geredet, um uns kritisch damit auseinanderzusetzen. Es kam von Seiten der Uni vor allem eine Kritik gegenüber der Architektur des Wettbewerbes, aber nicht gegenüber der Sache an für sich. Wir bleiben mit dem Rektorat weiter im Gespräch darüber und natürlich lehnen wir den Wettbewerb weiterhin grundsätzlich ab.